

Catgirls Besuch

Von AkiMayu

Kapitel 46: Gemeine Unterbrechung

//Kann der mich nicht EINMAL in Ruhe lassen??// "Ich suche was, das du nicht sehen darfst!" Immerhin lockerte sich die Situation etwas. Ryoko antwortete und schaute Trunks sogar an. "Und ich verzichte gerne auf DEINE Hilfe." Nun seufzte Trunks wieder. "Und warum nicht?? Was wär so schlimm daran, wenn ich es sehen würde??" Doch Ryoko antwortete diesmal nicht, sondern starrte an Trunks vorbei. Der Junge konnte beobachten wie ihre Augen immer größer wurden.

Fragend folgte er ihren Blick und drehte sich um. Er entdeckte einen kleinen Stapel Zettel, der im Geäst eines Baumes hing. Sie waren irgendwie miteinander befestigt, ähnlich wie mit einer Tackerklemme. "Sind es die Zettel da??" Gerade als er seinen Kopf wieder zu Ryoko drehte, rief diese "Scheiße!" und rannte den Papieren hinterher, die gerade vom Wind weggetragen wurden.

Somit beantwortete sie Trunks ungewollt die Frage. //Warum können die nicht bleiben wo sie sind??//

"Äh..?" Verwirrt schaute Trunks dem Schauspiel nach und folgte ihr natürlich. //Scheinbar ja.//

Er flog nun wieder und überholte Ryoko. Außerdem konnte er so die Zettel erreichen und schnappte sie aus der Luft. Dann packte ihn seine Neugier und diese besiegte sogar die Angst, von Ryoko eine über gebraten zu bekommen - er landete und schaute auf eins von den Blättern.

Ryoko sah das und fauchte sofort laut los. Doch bevor sie etwas machen konnte, rief Trunks ihr einen wichtigen Fakt ins Gedächtnis zurück.

"Und warum durfte ich den jetzt nicht sehen?? Ich kann eure Sprache doch sowieso nicht!"

Etwas enttäuscht hielt er ihr die Zettel hin und Ryoko nahm sie schweigend entgegen. //Daran hab ich nicht gedacht.//

Sie steckte sie wieder in die Tasche und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. //Jetzt muss ich sie nicht mal suchen.// "Jetzt können wir weiter machen!" Nicht einen Augenblick dachte sie an Waffenstillstand und ging sofort wieder in Angriffsstellung über.

Trunks hatte es geahnt. "Wenn es unbedingt sein muss, aber nicht hier!" Wieder flog er in die Luft und bewegte sich Richtung Stadtrand.

Ryoko verdrehte zwar genervt die Augen, folgte ihrem 'Opfer' aber. //Der mit dieser komischen Nächstenliebe!//

Allerdings ging sie recht langsam, da sie den Fragebogen noch einmal herausholte und nach las. //Ich versteh immer noch nicht, warum wir das wissen müssen.// Nachdem der Bogen wieder sicher verstaut war, erhöhte sie ihr Tempo.

Trunks drehte sich immer mal wieder um, nicht, dass sie wieder aus irgendeinem Grund stehen blieb. //Was das wohl für Zettel sind?// Sehr gerne würde er es wissen. Doch eine Ahnung hatte er schon. Die Sprache konnte er zwar nicht entziffern, aber er erkannte die Systematik dahinter. Zwischen den Zeilen war immer Platz, als ob man da etwas eintragen müsste. Wie bei einem Fragebogen. Doch was für Fragen konnten das sein?

Nach einigen Augenblicken waren sie schon fast aus der Stadt und Ryoko machte sich inzwischen ein paar Gedanken.

"Hm..." //Ob es Mayu gut geht?// Plötzlich verleitete sie wieder etwas zum anhalten. Ein piependes Gerät aus ihrer Tasche machte sich bemerkbar. Die Blonde kramte es sofort heraus und schaute drauf.

Ein paar Meter weiter merkte auch Trunks es und blieb schnell stehen. //Was is' denn nun schon wieder?// Er kehrte um und flog langsam in ihre Richtung. Er erkannte, dass sie ein Gerät in der Hand hielt was einen Ton von sich gab und Ryoko seufzte. //Warum jetzt?// Sie blickte auf und steckte das merkwürdige Gerät wieder ein. //Ich hoffe für die, es ist wichtig!// Ihre Augen ruhten kurz auf Trunks. "Pf..." Dann drehte sie sich um und sprang auf einen Baum. Zum Glück waren sie schon am richtigen Ende der Stadt und so konnte sie von Baum zu Baum in die gewünschte Richtung springen. Trunks war mehr als verwirrt. "Wo will sie jetzt' hin?", sprach er leise zu sich selbst und folgte ihr wieder.

Doch dieses Mal war es nicht so einfach. Das Katzenmädchen merkte das und drehte sich sauer um. //Ich führe in sicher nicht zum Raumschiff!// "Das geht dich nichts an!" Scheinbar hatte sie das Geflüster von Trunks vernommen und antwortete darauf. "Du hast Glück, dass ich weg muss, also geh und kümmer dich um diese beiden Menschen!" Dann drehte sie sich wieder weg. "Und folg mir nicht!" Nach diesem Satz sprang sie vom letzten Baum und rannte los. "Jaja ok..", antwortet Trunks kleinlaut und sah ihr noch kurz hinterher, bevor er sich zurück in die Stadt machte. //Vielleicht ist schon wieder irgendwas mit ihrem Raumschiff?//

Goten verließ inzwischen langsam die Geduld und vor allem seine Hoffnung irgendetwas aus Nadja hervorholen zu können, was sie vom Angreifen abhalten könnte.

//Ich hab die Schnauze voll von diesem Spiel hier!// Erst wich er weiter nur aus, dann fiel ihm etwas ein. Etwas, was er schon viel früher hätte tun sollen. Zu Nadjas Überraschung, blockte Goten ihre Schwerthiebe mit den Handflächen ab. Damit verletzte er sich zwar, doch solche Wunden würden eh schnell verheilen.

Dann sprang er ab und drehte sich im Sprung hinter ihren Rücken, landete, und hielt sie sofort an den Armen fest.

Fest genug, dass sie sich nicht wehren konnte, aber sanft genug um ihr nicht weh zu tun.

"Jetzt hör mir zu! Ich will dich wirklich nicht schlagen! Also warum greifst du mich immer wieder an?"

Nadja fauchte und zappelte wild herum, doch war sein Griff zu stark. "Lass mich los!!" Sie traute ihren Ohren nicht. Hatte er es immer noch nicht kapiert, dabei war es doch für sie so offensichtlich. "Ich will dich umbringen, schnallst du's nich'?"

"Aber ich hab dir doch nichts getan!" -Piep- Nadja blickte auf. Sie wusste genau wo das Piepen herkam, doch hatte sie ihre Hände nicht frei. "Jetzt' lass los!!" "Was war da" Goten wurde unterbrochen und das sehr unsanft. Denn als Nadja mit ihren Armen nichts anfangen konnte, benutzte sie eben ihre Füße, und trat mit voller Wucht blind

nach hinten und traf Goten mit dem Fußballen genau zwischen seinen Beinen. Andere würden jetzt sagen, genau ins Schwarze, oder auch, genau auf die Kronjuwelen.

Ein heftiger Schmerz durchzog seinen Körper. Automatisch verwandelte er sich zurück, versuchte aber sofort wieder gerade zu stehen.

Er wollte um keinen Fall anmerken lassen, dass das gerade seehr weh getan hatte. Denn dann wüsste Nadja seine Schwachstelle und würde wohl immer wieder darauf zielen.

Der Schwarzhaarige bekam schon Tränen in den Augen, doch versuchte er weiterhin so eisern wie möglich zu bleiben. "Was sollte das?", stammelte er vor sich hin.

Doch Nadja, die ein Stück weg gesprungen war und sich um ihr piependes Gerät kümmerte, achtete kaum auf sein Wehleid. //Warum grad jetzt', mist!//

Dann schaute sie auf und sah Goten an. "Tut mir ja sehr leid, aber ich muss.." Auch sie unterbrach ihren Sarkasmus und musterte Goten genauer. Ihr entging es nicht, dass er Schmerzen zu haben schien. Außerdem hatte er sich zurück verwandelt.

Nun breitete sich Schadenfreude in ihr aus. Triumphierend grinste sie. "Na? Tut's weh?" Sie hatte ja keine Ahnung WIE es weh tat.

Goten dropte. //Sie hat's doch gemerkt!// Der Schmerz war noch lange nicht verflogen und zog sich durch den gesamten Bauchraum. //Musste sie so feste treten?//

Nadja ging inzwischen zu Mayu und holte sie hinterm Baum hervor. "Los komm, wir müssen zum Raumschiff!" Gesagt, getan und schon rannten die Beiden los nachdem die Schwerter sicher verstaut waren. Doch kurz blieb die Blauhaarige noch einmal stehen und drehte sich zu den Leidenden um. "Und wehe du folgst mir!" Ein kurzes Fauchen hinter her gegangen und sie waren verschwunden.

"Pf..hätte ich auch nicht gemacht!" //Aber nur weil ich eine Pause brauche.//

Erst einmal auf den Boden setzen war angesagt und warten bis der Schmerz nachließ. Zja, auch ein Saiyajin hat diese eine Schwachstelle.

Nadja versicherte sich noch einmal, ob er ihr wirklich nicht folgte. //Gut! Mal glatt ein Wunder... Scheint so, als hätte ich eben 'ne Schwachstelle gefunden!// Wieder konnte sie sich ein Grinsen nicht verkneifen. //Also weiter dahin zielen, warum auch immer!// Sie tat mehr als nur hoffen, dass sie ihn damit umbringen könne. Und da lag sie nicht einmal falsch mit. Einige gezielte heftige Tritte in die Gegend und Goten würde mehr als nur echte Probleme kriegen.

Nadja rannte so schnell wie Mayu konnte, die ungewöhnlich ruhig war und die Katze immer noch auf den Arm trug.

//Was die wohl von uns wollen?//

//Ich hoffe mal, es ist nichts passiert!// Ryoko beeilte sich zum Schiff zu kommen und hatte dabei ein sehr ungutes Gefühl.

Sie erinnerte sich noch sehr gut an die Red Ribbon Armee. Nicht, dass ein ähnlicher Fall passiert war.

Doch kurz blickte sie wieder nach hinten, wunderte sich, dass Trunks ihr wirklich nicht folgte.

//Hat ja mal geklappt.// Ihr Blick war wieder konzentriert nach vorne gerichtet und sie erhöhte ihr Tempo. //Ob es Nadja gut geht?//

Nach weiteren Sekunden erblickte sie dann endlich das Raumschiff und sah, wie ihr gesamtes Team draußen davor stand. //Was haben die denn?//

Ryoko wurde langsamer und kam schließlich vor der Gruppe zu stehen. Ein fragendes Gesicht machte die Runde.

Doch bevor jemand etwas erklärte, traf auch Nadja mit Mayu dazu, welche sofort Ryoko entdeckte. "Hey Nee-chan." "Hi Sis...hi Mayu." Dann sah auch sie sich um.

"Also, was is' los?" Ryoko musterte derweil noch mal ihre Liebsten. "Euch geht's gut, da bin ich ja froh." Dann kümmerte auch sie sich um den Rest, damit endlich einer erklären konnte, was so wichtig war. "Ja, sagt schon!"

Eine Wissenschaftlerin ergriff das Wort. "Nun ja..also die Chefin erwartet schon Ergebnisse! Sie meint, ihr solltet nicht mit den Menschen spielen, sondern den Zettel ausfüllen und" Sie hob einen zweiten Fragebogen in die Höhe. "den hier auch noch. Das is wirklich sehr wichtig! Danach könnt ihr was auch immer machen."

Irgendwie ahnte Nadja, dass es eine Standpauke gewesen sein musste. "Jaja..", nuschelte sie in sich hinein und nahm den zweiten Zettelkram entgegen.

"In Ordnung...wie heißt es so schön auf der Erde? Erst die Arbeit, dann das Vergnügen." Den zweiten Bogen steckte sich Nadja in die Tasche.

"Ja, geht klar!" Ryoko hingegen grinste, denn ihr gefiel die Information, die nach dem Ausfüllen folgte. Machen was sie wollen. Ihr Blick wanderte zu Nadja. "Ich mach den einen Zettel und du den! Geht dann schneller. So kommen wir auch schneller zum Vergnügen."

Nadja nickte einverstanden. "Ja genau, find' ich auch. Also, wir beeilen uns auch!"
//Wollen die Beiden ja nich' so lange warten lassen.//

Dann begaben die Beiden sich wieder auf den Weg, Mayu wie gewohnt folgte ihnen.

"Meinst du wir sollten die Beiden ausfragen? Oder es irgendwie anderweitig herausfinden?"

"Hm..." Ryoko zuckte die Achseln. "Können wir machen, aber ich mach es nur, wenn ich echt keinen Ausweg habe!" Die Blonde grinste leicht bei den Gedanken der restlichen Menschen. Wie ängstlich sie immer waren und dass es wohl nicht einfach werden würde, solche Informationen zu erlangen.

Die beiden Saiyajins würden ihnen natürlich sofort helfen, aber darauf wollte sie sich einfach nicht herablassen. Zumindest nicht, wenn es auch einen anderen Weg gab.

"Also, ich mach mich dann auf den Weg!" "Ok, bis dann! Viel Glück!" Langsam bewegten die Beiden sich auseinander, während sie Richtung Stadt rannten. "Ja dir auch viel Glück!", rief Ryoko ihrer blauhaarigen Schwester nach, bevor sie dann mit schnellerem Tempo in die Stadt hinein lief.

In der City hatte sich mittlerweile ein wenig Ruhe eingefunden. Die Polizei war weg und Trunks war auf der Suche nach sein und Gotens Date.

Er versuchte ihre Auren zu Orten und bemerkte dabei, wie Goten in seine Richtung geflogen kam. //Ist Nadja etwa auch weg?.. Bestimmt.// Er konnte Nadjas Aura in einem etwas entfernteren Platz orten. Doch erstmal musste er sich um die zwei Menschenmädchen kümmern.

Um sie besser zu entdecken, flog er etwas in die Höhe, denn die Straßen waren sowieso immer noch ziemlich leer.

Nach nicht allzu langer Zeit, entdeckte er sie dann, mitten auf dem Weg einer kleinen Seitenstraße. Er landete vorsichtig.

Dinah saß auf auf den Boden und starrte reglos nach vorne. Wenigstens war sie endlich aus ihrer Ohnmacht erwacht. Doch als Trunks neben ihr landete, bewegte sie ihren Kopf nach oben.

Sie hatte keinerlei Ahnung was sie sagen sollte. Sie stand unter Schock und musste das, was ihr widerfahren war, erst einmal verdauen.

Zu viele seltsame Eindrücke auf einmal. Zwei katzenartige Mädchen die sie umbringen

wollten, zwei Klassenkameraden die fliegen konnten und alle vier waren außerdem noch übermenschlich schnell und stark. Das war einfach zu viel.

Raia versuchte inzwischen Dinah zu beruhigen. Sie hatte einen überraschend klaren Kopf. Vielleicht aber realisierte sie das alles noch nicht so sehr wie Dinah.

Doch auch sie wurde von Trunks abgelenkt. "Wo...wo ist?.." Nun brach doch leichte Panik aus, Trunks war gekommen aber ohne Goten? War ihm etwas passiert? Doch der Schock hielt nicht lange an, denn kurz darauf landete Goten ebenso neben den Mädchen.

Er schwieg auch erst einmal, machte sich nur kurz ein Bild von Trunks und zu seiner großen Verwunderung, musste er etwas feststellen.

//Er hat es ja mal überstanden ohne Kratzer.// Doch bevor er dann auch zu den Mädchen herabblicken konnte, wurde er auch schon von der sorgenden Raia 'überfallen'.

"Goten! Dir geht's gut!" Kurzzeitig hatte sie ihre Wut vergraben können, die sie zuvor noch auf ihn hatte. "Ähm.." Goten war auch genau deswegen überrascht, dass sie ihn umarmte. "Hey..ich" Er wollte gerade etwas nettes sagen, als er einen ziebelnden Schmerz auf der Wange spürte. Wie ein Blitz schoss es Raia durch den Kopf und schlagartig ließ sie ihn los um ihn eine Backpfeife zu verpassen.

"Das war dafür, dass du gesagt hast ich sei doof und du mich auf den Dach hast sitzen lassen!"

Wie eine Schizophrene lächelte sie danach wieder. Langsam und sanft beugte sie sich zu ihm hoch und küsste den Schwarzhaarigen auf die Wange, wo sie eben noch ihre Handfläche drauf geschlagen hatte. "Und das dafür, weil du mich gerettet hast."

Trunks bekam die Sache mit und blickte Raia verwirrt und etwas abwertend an. //Die hat doch nen Schaden!..//

Goten fasste sich inzwischen auf die schmerzende Wange. Er hatte es aber auch nicht leicht. Erst wurde er fast entmannt und nun bekam er noch eine gescheuert.

"Ähm...das mit dem beleidigen tut mir leid! Und dass ich dich allein gelassen habe. Ich bring dich besser nach Hause, okay?" Auf einer Seite war er sich nicht sicher, ob Nadja wiederkommen würde und auf der anderen, wollte er sie sowieso los werden.

Raias Lächeln verschwand. "Aber unsere Verabredung war doch noch gar nich' zu Ende!.. Nur wegen diesen beiden komischen Tussen??"

Man hörte eindeutig heraus, wie enttäuscht sie war. "Ja sorry..aber ich muss halt weg!" Ein schiefes Grinsen legte sich auf Gotens Lippen. "Die sind halt gefährlich. Ich ruf dich heute einfach später an, okay?" //Naja vielleicht.// Damit gewann er wieder Raias Lächeln zurück. "Aber wehe nich'!", sagte sie im spielerischen Ton. "Aber, wieso könnt ihr eigentlich fliegen?? Und seit wann?" "Ähm...Trunks etwas länger als ich. Ich hab's mit sieben gelernt." Raia staunte nicht schlecht und schaute mehr als unglaublich aus der Wäsche. "Was? Seitdem du sieben bist schon?? Wieso hast du mir das nie gesagt, ich will das auch können!"

Goten ahnte, dass das passieren würde. Ihm wurde das ebenso alles zu viel und daher antwortete er auf dieses Thema einfach nicht mehr. "Ich ruf dich schon an, aber jetzt geh besser!", sagte er mit ernster Stimme. "Ja ok, denn bis nachher am Telefon!" Sie würde nachhaken, später. Also verabschiedete sie sich und ging nach Hause.

Trunks hatte nebenher ebenfalls eine Unterhaltung mit Dinah geführt. Er hatte sich zu ihr heruntergebeugt und sah sie mitleidend an. "Hey, alles ok?" Dinah reagierte und nickte leicht. "Es geht. Aber was war das??" Perplex und mit halben Tränen in den Augen sah sie in Trunks' seine. "Du..du kannst fliegen und diese da..die wollte mich

töten! Kennst du die? Es sah so aus, als wenn sie sauer auf dich war, ist das deine Ex?" Trunks wurde regelrecht mit Fragen bombardiert und auch er war überfordert, wusste nicht, wo er anfangen sollte.

"Ganz ruhig!" Er seufzte. Aus dieser Sache würde er nicht mehr so schnell herauskommen.

Ein tolles Date haben sie da gehabt. Mussten sie auch ausgerechnet diesen Tag auswählen und dann noch genau die selbe Zeit.

Das war dann wohl einfach Schicksal. "Äh..ja ich kann fliegen. Und nein, das war nicht meine Ex, sie..." Er überlegte, was er Dinah am besten erzählen konnte. Die Wahrheit? Dass die Beiden aus Dem All kamen? Wohl eher kaum..

//Was sag ich denn jetzt? Ja schwer die Wahrheit..// "Ähm..naja wir wissen auch nicht so genau wer die sind. Sorry." Ein kurzer Blick zu Goten verrät ihm, dass er Raia nach Haus schicken wollte. Ein guter Zeitpunkt um das mit Dinah auch zu tun.

"Du solltest vielleicht auch besser nach Hause, dich erstmal erholen." "Ja, denk ich auch." Vorsichtig half Trunks ihr beim Aufstehen. "Bis morgen denk ich." Keine Verabschiedung, einfach umdrehen und gehen. Nach diesem Motto bewegte sich Dinah perplex Richtung Heimat. "Ja bis morgen, bye!" Dinah wollte einfach nur noch nach Hause, alles andere war ihr egal, was man auch nachvollziehen konnte.

Doch ein wenig hing sie immer noch mit den Gedanken an den Tag, was sie zum Seufzen veranlasste. //Es sollte doch so schön werden.// Einmal kurz hob sie die Hand zum winken, dann war sie auch schon verschwunden.

Sofort brach Goten die Stille. "Puh.....endlich! Und was machen wir jetzt?"

"Das, was wir immer machen, wenn die Beiden in der Stadt sind?" "Hm....also wieder verfolgen?" Das hatte er jetzt davon. Er wünschte sich so sehr, dass sie wieder zurück kämen. Nun war das der Fall, aber er hatte es sich eindeutig Stressfreier vorgestellt. Sie hatten ihnen damals so viel geholfen, da dachte er einfach nicht dran, dass sie sie immer noch umbringen wollten, und dieses mal richtig!

Trunks nickte. "Ja ist besser, vor allem sicherer! Zwar nicht für uns aber für die restliche Menschheit." "Ist mir klar, die werden ja nie lieber!" "Die haben doch schon wieder irgendwas vor. Sie hatte so einen Zettel bei sich, der sehr wichtig schien.. Hat Nadja dir irgendwas erzählt?" Goten überlegte. "Also einen Zettel hatte sie nicht. Und viel erzählt auch nicht." "Hm.." Während Trunks nachdachte, stellte Goten eine ziemlich kuriose Frage. "Also, wem willst du folgen?" Der Gefragte beendete seine Gedanken und blickte auf. "Na wem schon? Wir bleiben beim Alten, ok?" Nebenbei musterte er seinen Freund. T-Shirt aufgerissen, Hosen zerfetzt und blutige Hände und Beine! Nein, da blieb er doch lieber bei Ryoko.

"Naja... ich wäre für tauschen, wenn du nichts dagegen hast!" Während er auf Trunks Antwort wartete, begann er schon mal die Auren der beiden Mädchen zu orten. //Mist, sie sind wirklich getrennt unterwegs!//

Der einzige Grund wieso er tauschen wollte war eh nur, weil er Nadjas letzten Tritt um keinen Fall noch einmal erleben wollte. Doch das musste Trunks ja nicht wissen..